

Eisbären behalten gegen Memmingen klar die Oberhand

Geschrieben von: Sebastian Dollinger

Samstag, den 02. März 2019 um 01:55 Uhr



Die Eisbären Regensburg gewinnen gegen die Gäste aus Memmingen mit 8:2 und behaupten weiter den zweiten Tabellenplatz mit vier Punkten Vorsprung vor Landshut und nur drei Zähler Rückstand auf Platz 1.

Bei den Eisbären fehlte nur Lukas Heger im Aufgebot von Igor Pavlov, Peter Holmgren stand zwischen den Pfosten.

Die Anfangsminuten gehörten den Eisbären, die die Gäste früh mehrmals in Bedrängnis brachten, allerdings sprang kein Treffer dabei heraus. Die beste Chance dabei hatte Kapitän Peter Flache in der 5. Spielminute als er nur das Außennetz anvisierte. Besser machten es die Indians, die mit der ersten richtigen Gelegenheit durch Miettinen sofort in Führung gingen. (8.) Die Antwort der Eisbären ließ allerdings nicht lange auf sich warten. Zuerst visierte Tomas Gulda noch den Pfosten an, aber im Nachgang konnte Richard Divis das Spiel wieder ausgleichen. (9.) Die Domstädter konnten nachlegen - in doppelter Überzahl traf Leopold Tausch erst zur Führung und nur wenige Sekunden später erhöhte Korbinian Schütz auf 3:1. (13.,14.) Einen schnellen Spielzug krönte Nikola Gajovsky in der 18. Minute dann gar zum 4:1-Drittelstand.

Das zweite Drittel startete ereignisarm, Memmingen konnte sich defensiv stabilisieren und die Eisbären wirkten defensiv ebenfalls konzentriert. In der 26. Minute konnten die Gäste dann allerdings verkürzen, denn gegen den Hammer von Kumeliauskas hatte Peter Holmgren keine Antwort parat. Memmingen witterte Morgenluft und hätte fast das 3:4 erzielt, doch Holmgren reagierte glänzend gegen Beck. In der 36. Minute beruhigte Erik Keresztury die Nerven aller Eisbären-Fans, denn mit seinem Hammer erhöhte er auf 5:2. Kurz vor dem Pausentee traf Leopold Tausch bei seiner Rückkehr zum zweiten Mal am heutigen Abend und stellte eine Vier-Tore-Führung her.

Im Schlussabschnitt bot sich den 1836 Zuschauern nahezu ein Spiel auf ein Tor. Die Eisbären erspielten sich Chance um Chance, aber vorerst traf nur Petr Heider per direkt verwandelten Penalty zum 7:2 in der 45. Minute. Sieben Minuten vor dem Ende erzielte dann auch Richard Divis seinen zweiten Treffer des Spiels als er vor dem Tor nur noch einschieben musste und somit den Endstand herstellte.

Am Sonntag reisen die Eisbären zum Tabellennachbarn und Ostbayernderby nach Landshut. Dort könnten die Eisbären mit einem Sieg Tabellenplatz zwei fixieren. Spielbeginn bei den Niederbayern ist um 18:00 Uhr.